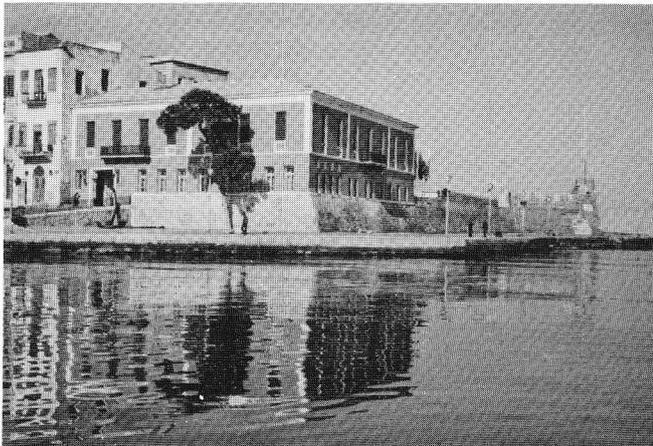


NAVAL MUSEUM OF CRETE IN CHANIA

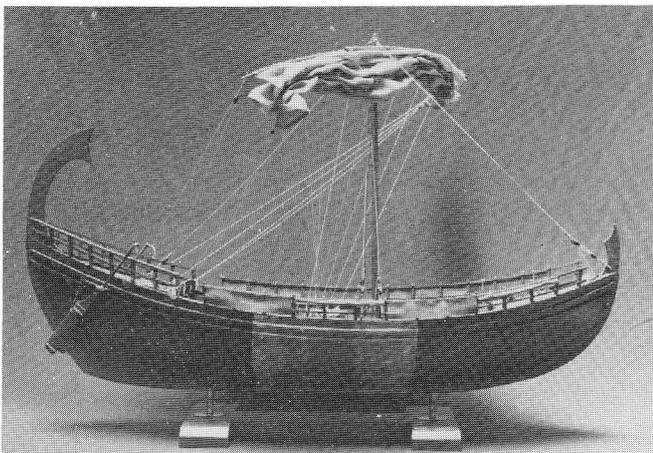
Walter Werner, Nürnberg

Chania, eine reizvolle Hafenstadt, liegt 150 km westlich der kretischen Hauptstadt Iraklion und beherbergt das einzige Schiffahrtsmuseum auf der griechischen Insel Kreta. Das Museum liegt an der Nordwestecke des alten Hafens in einem ehemals venezianischen Gebäude der Hafenbastion „Firakas“. An der Hafeneinfahrt auf der Mole steht noch ein venezianischer Leuchtturm. Die griechische Flagge weht seit dem 1. Dezember 1913 in Chania, eine über 300jährige türkische Besetzung ging damit zu Ende.

Das Museum wurde 1973 geschaffen, es repräsentiert in Exponaten griechische Seefahrtsgeschichte vom Altertum beginnend bis einschließlich des 2. Weltkrieges. Die letzte Zeitepoche ist durch Fotos im Raum 7 präsent. Chania hat im Jahre 1941 durch Bombenangriffe Schaden erlitten.



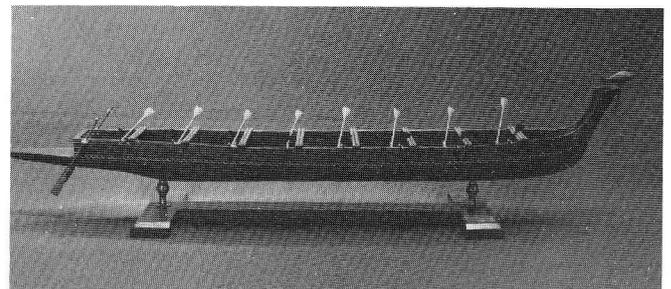
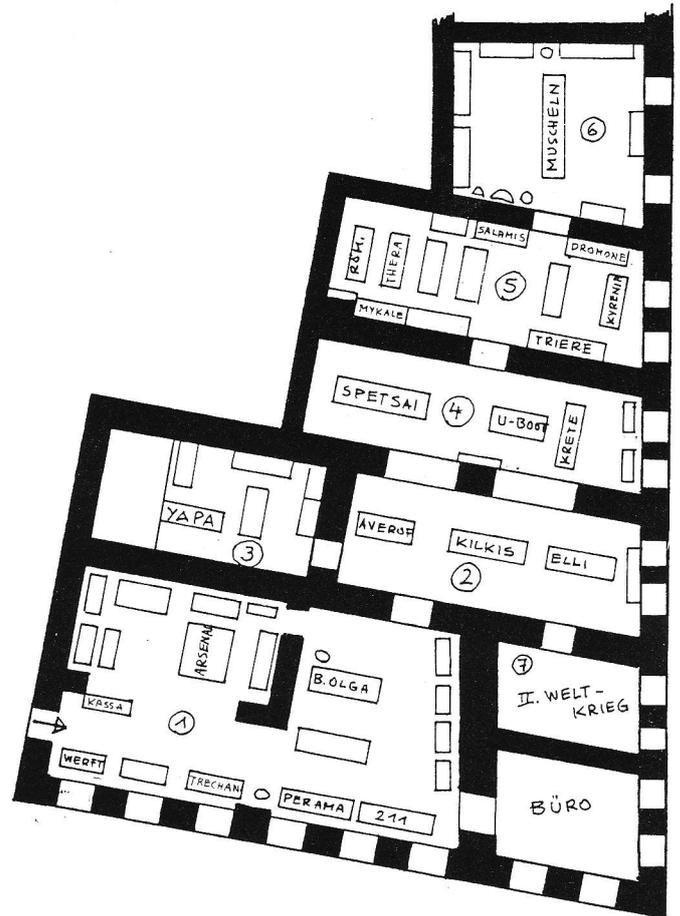
Das Museumsgebäude am Hafen. Vor dem Eingang ein großer eiserner Anker.



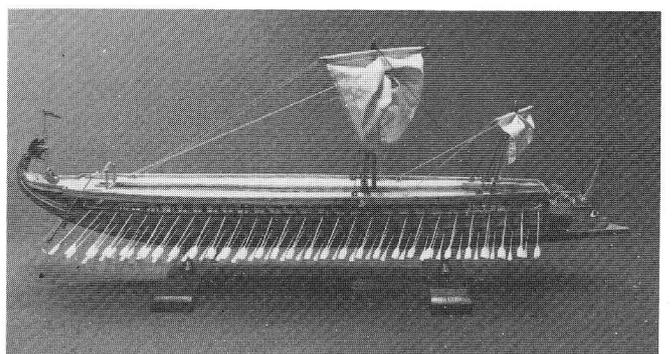
„Kyrenia-Schiff“ Handelsschiff, 47 ft lang, 14 1/2 ft breit, 4-5 Knoten schnell.

Im Raum 6 sind Muscheln, Korallen und Seetiere ausgestellt.

In Raum 5 befinden sich Modelle von Booten und Schiffen aus dem Altertum bis zum 17. Jahrhundert. – Modell eines Ruderbootes wie es auf den Kykladen-Pfannen abgebildet ist (3000-2000 v.u.Z.).



„Minoisches Schiff“ (1700-1400 v.u.Z.) nach den Fresken von Akrotiri rekonstruiert.



„Athenische Triere“, 700 v.u.Z., mit 170 Ruderern besetzt, Ruder in drei Reihen übereinander angeordnet.